

🗨️ ★ 0 📖 später lesen

2. Dezember 2015 | 00.00 Uhr

Rommerskirchen

Bürgerstiftung organisiert Fahrräder für Flüchtlinge

Rommerskirchen. Schon seit Jahresbeginn unterstützt die Bürgerstiftung auf unterschiedliche Weise die in der Gemeinde ankommenden Flüchtlinge. Wie aus vielen Gesprächen mit ihnen bekannt ist, stellt die mangelnde Mobilität eines der gravierendsten Probleme dar.

Der Vorsitzende Eckart Roszinsky und seine Mitstreiter in der Bürgerstiftung haben sich daher zu einem ihrer Ziele gesetzt, gute Fahrräder für die in den Rommerskirchener Unterkünften lebenden Flüchtlinge ausfindig zu machen.

Dabei kooperiert die Bürgerstiftung auch mit der Rommerskirchener Tafel, die unter anderem zahlreiche Flüchtlinge zu ihren Kunden zählt. "Ein Fahrrad wurde direkt an einen syrischen Mitbewohner vergeben, drei für Erwachsene und eines für Jugendliche haben wir, wie vereinbart, an die Tafel weitergereicht", sagt Eckart Roszinsky. "Dankenswerterweise haben wir diese Fahrräder von Rommerskirchener Bürgern erhalten", so Roszinsky.

Das bisherige Prozedere hat sich offensichtlich bestens bewährt und soll daher nach den Worten des Vorsitzenden der Bürgerstiftung beibehalten werden. Mit der Rommerskirchener Tafel hat die Stiftung nach Auskunft von Eckart Roszinsky daher vereinbart, dass neu bei ihr ankommende Fahrräder grundsätzlich an die Tafel beziehungsweise die Fahrradstation am Bahnhof übergeben werden. "Damit haben wir eine konkrete Sicherheit für die Weitergabe der Räder", betont Eckart Roszinsky.

(S.M.)

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/rommerskirchen/buergerstiftung-organisiert-fahrraeder-fuer-fluechtlinge-aid-1.5601035>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.